

# SL Erfüllungsgehilfen der Eltern?

Beitrag von „step“ vom 3. Februar 2011 12:34

Zitat

*Original von Sonnenkönigin*

...ich bekomme im Schulalltag immer mehr das Gefühl, dass sich die SL von den Eltern einschüchtern lassen ...

Auch finde ich die Kommunikationswege sehr seltsam: die meisten Eltern scheinen inzwischen direkt zur SL zu gehen, wenn ihnen irgendwas nicht passt, statt das z. B. erst mal mit dem entsprechenden Lehrer abzuklären. Eigentlich müssten die SL sie doch dazu erziehen, erst mal einen anderen Weg zu gehen.

...

Und wie fühlt sich eine Lehrerschaft, wenn sie weiß, dass der SL letztlich doch nicht hinter ihnen steht?

Hallo zusammen,

ich will nochmal auf den Ausgangspunkt der Diskussion zurück kommen ... und auch der Frage: Was tun ... also wie sollte man als Lehrer darauf reagieren?

Eigentlich ist es doch zunächst einmal völlig egal, worum es inhaltlich geht ... den ersten, folgenschwersten und nicht korrigierbaren Fehler in der ganzen Sache macht die SL, indem sie sich überhaupt auf das Gespräch mit den Eltern einläßt. So etwas darf nicht passieren ... nicht einmal einem jungen SL. Wenn es um einen Lehrer geht MUSS die SL die Eltern IMMER erst zum Lehrer selbst schicken ... geht das nicht oder kommen beide Parteien nicht weiter, dann das Gespräch mit der SL ... aber mit ALLEN Beteiligten ... also Eltern, Lehrer, SL.

Das ist alternativlos ... wenn man Probleme, Unfrieden und noch weitaus größere Folgen vermeiden will. Das bekommt man nämlich dann nur noch sehr schwer (überhaupt) wieder in den Griff ... und selbst wenn, Verletzte gibt es immer - und schon das ist ein viel zu hoher Preis!

Und abgesehen davon ... der Hammer wäre ja noch, wenn im Schulprogramm der Schule ... nicht nur bei der Sonnenkönigin ... und bei den meisten ist das der Fall ... so etwas drin steht wie ... Offenheit ... Miteinander reden ... die Erwachsenen in der Schulgemeinde als Vorbilder für die Kinder ...

Wer soll sowas dann noch ernst nehmen? Die Lehrer? Bei so einer SL? Nicht wirklich!

Schule ist vor allem (auch) eins ... Psychologie ... und dies ist ein super Beispiel dafür.

Streng genommen müsste die Sonnenkönigin ja jetzt bei jeder Kleinigkeit mit einem Schüler nicht mehr mit diesem darüber reden, sondern gleich zur SL laufen (oder zumindest zu den Eltern), damit die SL dann mit den Eltern des Schülers redet ... auch bei Kinkerlitzchen. Das wäre die klare Konsequenz ... zumal die Sonnenkönigin ja LiA ist ... und man ihr also grade in der Ausbildungspraxis lehrt, wie das gedacht ist, wie das ablaufen soll ...

Nachdenklich,  
step.